Kleinmeusdorf
Frauenstrafgefäng.

Eveline Garland geb. Weston

geb. 23.4.1911 in London

wegen: Nichtablieferung deutschfeindlicher
Flugschriften.

1944-1945

1575/44

Staatsarchiv Leipzig
Strafanstalt Leipzig-Kleinmeusdorf
Nr. 195
III 13 213 Lp 2265 78

U.- Haftanstalt Bautzen, am 30. 12. 1944.

~~Der~~ / Die Straf ~~f~~-Gefangene Garland, Conlin

Gef.B.Nr. 223/44 wurde heute 12 Uhr 20 Min. vom

Meister der Polizei Fischer zum Sammeltransport nach

Leipzig überholt.

2.245
Verf.A 27 an Lf. 27, 17/12, Schirpe

Weisner

Frauenstrafgefängnis
Leipzig-Kleinmeusdorf

Eingeliefert — Gestellt
am 3.1. 19 45, 9 Uhr
von: Bautzen

Vorstrafen usw.:
..... × Zuchthaus,
..... × Gefängnis,
..... × Haft,
..... × Geldstrafe,
..... × Sicherungsverwahrung,
..... × Arbeitshaus,
..... × Unterbringung in Heil- und Pflegeanstalt,
..... × Unterbringung in Trinkerheilanstalt
Letztmalig entlassen im Jahre:
.....
in: ./.

(Rufname) (Familienname)
Eveline Garland, geb. Weston

geb. am 23.4.1911 in London
bei ..... Beruf: o.B.
Bekenntnis: ..... Wohnung: Bautzen, Lessingstraße
Zuletzt polizeilich gemeldet: .....
Ruf- und gegebenenfalls Geburtsname des Ehegatten: Walter
..... Zahl der Kinder: 1
Name und Wohnung des nächsten Angehörigen (Eltern, Ehegatte usw.):
Vater: Willi Weston, +
Mutter: Elis W., +

A
Gefangenenbuchnummer: 1575/44

Unterbringung: 2. Anstalt

Verteidiger: Engländerin
Tatgenossen:

Vollstreckungsbehörde oder sonstige um Aufnahme ersuchende Behörde Geschäftszeichen	Strafentscheidung usw.	Straftat - Tatverdacht -	a) Art und soweit möglich Dauer bzw. Höchstdauer der zu vollstreckenden Strafe, Maßregel der Sicherung u. Besserung oder sonstigen Freiheitsentziehung b) Anzurechnende Untersuchungshaft	Straf- oder Verwahrungszeit Beginn Tag und Tageszeit	Straf- oder Verwahrungszeit Ende Tag und Tageszeit	Neues Ende der Straf- oder Verwahrungszeit Tag und Tageszeit	Austrittstag und Tageszeit	Grund des Austritts
OSTA. Dresden 1404 H 15.2196/44	28.3.44	Nichtablieferung deutschf. Flugschriften	a) 2 Jahre 3 Mon. Gef. b) 6 Tage	3.4.44 0 Uhr 00 Min.	26.6.45 24 Uhr 00 Min.	3.8.46 24 Uhr 00 Min. " "	Uhr Min.	
				Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min. " "	Uhr Min.	
				Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min. " "	Uhr Min.	
				Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min. " "	Uhr Min.	
				Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min. " "	Uhr Min.	
				Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min. " "	Uhr Min.	

Heftrand

Änderung der Straf- oder Verwahrungszeit

Bezeichnung der Vollstreckungsbehörde usw. deren Vollstreckungssache eine Änderung erfährt Geschäftszeichen	Grund der Änderung der Straf- oder Verwahrungszeit	Blatt der Personalakte	Nicht in die Straf- oder Verwahrungszeit einzurechnender Zeitraum Beginn	 Ende	Neues Ende der Straf- oder Verwahrungszeit Tag und Tageszeit *)	Tag der Absendung der Veränderungsanzeige an die Vollstreckungsbehörde usw.
	Strafunterbrechung		8.10.44 0 Uhr 00 Min.	15.11.44 0 Uhr 00 Min.	3.8.46 24 Uhr 00 Min.	
Osta Dresden	4		20.4.45 .... Uhr .... Min.	d.a.to. .... Uhr .... Min.	.... Uhr .... Min.	
			.... Uhr .... Min.	.... Uhr .... Min	.... Uhr .... Min.	
			.... Uhr .... Min.	.... Uhr .... Min.	.... Uhr .... Min.	
			.... Uhr .... Min.	.... Uhr .... Min.	.... Uhr .... Min.	
			.... Uhr .... Min.	.... Uhr .... Min.	.... Uhr .... Min.	

*) Das neue Ende der Straf- oder Verwahrungszeit ist auch auf der Vorderseite zu vermerken.

Vermerke: schreibt über-haupt nicht.

Tochter: Florenz Garland, England

Ehemann: derzeitiger Aufenthalt unbekannt.

Frauenstrafgefängnis
Leipzig-Kleinmeusdorf, den 8. Jan. 1945 19 44

B

Aufnahmeverhandlung

(Nr. 36 VollzO.)

Garland, Eveline — hat sich — ist — am 8. Jan. 1945 19..., ... Uhr — gestellt — von .....

..... eingeliefert worden —.

Aufnahmeersuchen liegt — nicht — vor. Die Vollzugsanstalt ist für die Aufnahme — nicht — zuständig. — Er — Sie — ist vor Beginn der Verhandlung ausdrücklich zur Wahrheit ermahnt und darauf hingewiesen worden, daß die Aufnahme in die Vollzugsanstalt in einer öffentlichen Urkunde festgestellt wird, und daß — er — sie — sich strafrechtlicher Verfolgung wegen mittelbarer Falschbeurkundung aussetzt, wenn — er — sie — zur Täuschung im Rechtsverkehr unrichtige Angaben über — seine — ihre — Person macht.

— Er — Sie — erklärt darauf:

Ich bestätige, daß die Angaben, die ich hier über meine Person gemacht habe, richtig sind.

Ich habe — kein — ..... — unversorgt—s — Kind—er — in die Vollzugsanstalt eingebracht — in meiner Wohnung in Quitzow zurückgelassen —.

Meine Familie ist — nicht — hilfsbedürftig.

Ich bin — nicht — Wehrpaßinhaber. — Den — Der — **Wehrpaß** — habe ich in die Vollzugsanstalt eingebracht — befindet sich bei — ..... —. Ich unterliege — nicht — der Wehrüberwachung. — Vor der Aufnahme zum Vollzuge hat das Wehrmeldeamt ..... die Wehrüberwachung ausgeübt. — Ich gehöre zur — Ers.-Res. — Res. — Landwehr — I — II — und bin ..... des Beurlaubtenstandes. —

— Ich wurde am ..... 1 ..... gemustert —. Der Musterungstag ist mir nicht mehr bekannt. Aktiven Wehrdienst habe ich — nicht — zuletzt vom ..... 19..... bis ..... 19..... bei ..... — geleistet. Gegenwärtig stehe ich — nicht — unter Ehrverlust.

Ich besitze ~~ein~~ — ~~kein~~ — **Arbeitsbuch.** Das Arbeitsbuch — habe ich in die Vollzugsanstalt eingebracht — befindet sich bei ..... —. Es ist vom Arbeitsamt ..... ausgestellt und hat die Nr. ..... —. Ich gehöre zur Berufsgruppe ..... —. Letzter Arbeitsort war .....

.....

Ich beziehe — eine — keine — **reichsgesetzliche Rente** — Versorgungsgebührnisse — Fürsorgeleistungen — auf Grund — oder — nach Maßgabe — des Wehrmachtfürsorge- und Versorgungsgesetzes — eines Militärversorgungsgesetzes — in Höhe von ..... *RM* monatlich von .....

..... —. Ich möchte beantragen, daß während der Vollzugsdauer die Rente usw. an .....

..... überwiesen wird —.

Ich besitze — ~~eine~~ — keine — **Quittungskarte** zur — Invaliden- — Angestellten- — knappschaftlichen Pensions- — Versicherung. — Die Quittungskarte habe ich in die Vollzugsanstalt eingebracht — befindet sich bei ..... — Ich — bitte um Ermöglichung — will von — der Weiterversicherung — absehen. — Die Weiterversicherung wird von anderer Seite besorgt —.

.....

.....

.....

v. g. u.

Garland Eveline

Geschlossen

Name: Glaser.

Amtsbezeichnung: J. Insp.

VollzO. A 30 Aufnahmeverhandlung.

Anstaltsdruckerei Waldheim (Sachs).

Frauenstrafgefängnis
Leipzig-Kleinmeusdorf, den 3. Jan. 1945 19

Aufnahmeverfügung

(Nr. 40 Abs. 1 VollzO.)

1. Die Garland ist — ~~vorläufig~~ — aufzunehmen
und auf Belegschaft 2 unterzubringen.
2. Das einstweilen auf den 3.8. 1946 24 00 Uhr festgesetzte Straf — ~~Verwahrungs~~ —
ende ist ~~dem~~ — der Garland mit dem Hinweis bekanntzugeben, daß über die
endgültige — Strafzeit — ~~Verwahrungszeit~~ — berechnung die Vollstreckungsbehörde entscheidet.
3. Bestimmung der Haftform: ./.
4. Zuweisung zu einem Arbeitszweig: Aurig
Außenarbeitseinsatz nehme ich — ~~nicht — für frühestens~~ ab sofort ~~19—~~ in Aussicht.
5. Die — vorläufige — Aufnahme ist der Vollstreckungsbehörde usw.: StA. Dresden 8. Jan. 1945
mit folgendem Vermerk:
8 Jan. 1945
— Aufnahmeersuchen dringend erbeten (Nr. 37 Abs. 3 VollzO.)! —
— Für Aufnahme unzuständig! Es wird ersucht, über den Verurteilten (die Verurteilte) anderweit zu verfügen (Nr. 38 Abs. 2 VollzO.)! —
— Für Aufnahme unzuständig! Einverständnis mit Überführung in zuständige Anstalt erbeten (Nr. 38 Abs. 3 VollzO.)! —
— Unter Bezugnahme auf das beiliegende anstaltsärztliche Gutachten wird um weitere Entschließung gebeten (Nr. 39 Abs. 3 VollzO.)! —
anzuzeigen.
6. Von der Aufnahme erhalten ferner Mitteilung:
— a) Die Kriminalpolizei — leit — stelle nach Vordruck — A — B — 8 Jan. 1945
— ~~b) Der Landrat — die — das~~ Polizei ..... in ..... —
— c) Die ..... Straffälligenbetreuung und Ermittlungshilfe
in ..... —
— d) Die Gauleitung der NSDAP. Amt für Volkswohlfahrt in ..... —
— e) Das Jugendamt in ..... —
— f) Die Gauleitung der NSDAP. — Amt für Volkswohlfahrt — Stelle Jugendhilfe
in ..... —
— g) Die Gebietsführung der HJ. in ..... —
— h) Das Arbeitsamt in ..... —
— i) Das Wehrmeldeamt in .....
— und in — ..... —
— j) Als Versicherungsträger d ..... —
7. .....
8. .....

Name: I.V. Fromm

Amtsbezeichnung: Verw.-Oberinsp.

Aufnahmeuntersuchung

C 3

(Nr. 43 VollzO.)

Name: Carolina Garland Gef.-Buch-Nr.: 1575/44

1. Angaben über gesundheitliche Mängel, Krankheiten und Auffälligkeiten bei Eltern, Voreltern, Geschwistern:

s. Krankenbogen

2. Angaben über eigene gesundheitliche Mängel, früher durchgemachte Krankheiten und (insbesondere in frühster Jugend) gezeigte Auffälligkeiten:

4. Körperlicher Befund:

m. Befund

Gewicht: 48,2 kg 155

3. Angaben über den gegenwärtigen Gesundheitszustand:

Schmerzen im rechten Arm

5. Seelische und geistige Artung:

Unauffällig

6. Vollzugsuntauglich? Wenn ja, inwiefern? nein

7. Für Einzelhaft geeignet? Wenn nein, warum nicht? ja

8. Ärztlicher Behandlung bedürftig? Wenn ja, inwiefern?

9. Arbeitsfähig? In welchem Umfang? Außenarbeitsfähig? Moorarbeitsfähig?

ja Unterschr. A. ja -

10. Zu Leibesübungen tauglich? ja

11. Seines Zustandes wegen anderen gefährlich? nein

Leipzig, den 31. 1. 1945

Name: Dr. Müller

Amtsbezeichnung:

Anstaltsdruckerei Waldheim (Sachs).

Heftrand

5

G

Raum für Lichtbilder

— Nr. 46 Abs. 1 VollzO. und RV. v. 10. 2. 41 — 4430 — III s [1] 22 39/40 —

Heftrand

Kennzeichnung

(Nr. 46 Abs. 1 VollzO.)

(Die zutreffenden Angaben sind rot zu unterstreichen.)

1. Familienname: Garland geb. Watson
(bei Frauen auch Geburtsname)

2. Sämtliche Vornamen: Charlie
(Rufname zu unterstreichen)

3. Spitzname: —

4. Beruf: O. B.

5. Anscheinendes Alter: 34 Jahre

6. Geboren am: 23. 4. 1911 in London bei England

7. Letzter Aufenthalt: Lauchhammer Hochofenstr.

VollzO. A 35 Kennzeichnung 6 44 50000 K 0548

8. Größe . . .	155 cm
9. Gestalt . . .	schwächlich — kräftig — schlank — mittel — untersetzt — füllig — hager
10. Haare	hell — dunkel — blond — braun — schwarz — grau — voll — dünn — Glatze
11. Gesicht . . .	rund — oval — eckig — breit — schmal — voll — hager — glatt — faltig — frisch — blaß
12. Stirn	hoch — mittel — niedrig — steil — fliehend
13. Augen	hell — dunkel — blau — grau — braun — schwarz
14. Augenbrauen .	hell — dunkel — blond — braun — schwarz — dünn — buschig — zusammengewachsen
15. Nase	klein — mittel — groß — breit — schmal — spitz — stumpf — schief — gebogen
16. Ohren	klein — mittel — groß — abstehend — anliegend — durchlocht
17. Mund	klein — mittel — groß — volle Lippen — dünne Lippen
18. Zähne	vollständig — lückenhaft — auffallend — groß — klein — schräggestellt — Plomben — Ersatz
19. Kinn	spitz — breit — oval — Grübchen — Doppelkinn
20. Hände	groß — mittel — klein — grob — zart
21. Füße, Beine .	groß — mittel — klein — X — O — Beine
22. Haltung, Gang	stramm — mittel — schlapp — links — rechts — hinkend
23. Sprache . . .	deutsch — _____ Mundart — italienisch — französisch — englisch — russisch — polnisch — stotternde — lispelnde — tiefe — helle — heisere — Stimme
24. Bart	bartlos — Anflug — Schnurr — Spitz — Kinn — Voll — Fliege
25. Besondere Kennzeichen . .	Warzen: /. Muttermal: /. Tätowierungen am: /. Narben: X 4 Sonstiges: /.

Siehe Bl. 4

Aufgenommen am 31. 1945

von

Name: .....

Amtsbezeichnung: .....

6

Übersicht

H

über Arbeitszuweisung, Sondergewährungen, Hausstrafen, besondere Sicherungsmaßnahmen und Besuche

für Ynelima Jarland

A. Arbeitszuweisung

Beginn der Arbeit	Art der Arbeit	Blatt der Pers. Akt	Beginn der Arbeit	Art der Arbeit	Blatt der Pers. Akt.
4.1.45	Aurig, 2. Bel.				

B. Sondergewährungen

Zeitpunkt der Bewilligung	Art der Sondergewährungen	Blatt der Pers. Akt.	Zeitpunkt der Bewilligung	Art der Sondergewährungen	Blatt der Pers. Akt.

Befund

C. Hausstrafen

Zeitpunkt der Bestrafung	Nr. des Strafbuches	Bezeichnung der Strafe	Blatt der Pers. Akt.	Zeitpunkt der Bestrafung	Nr. des Strafbuches	Bezeichnung der Strafe	Blatt der Pers. Akt.

D. Besondere Sicherungsmaßnahmen

Zeitpunkt der Anordnung	Nr. des Verzeichnisses	Bezeichnung der Maßnahmen	Zeitpunkt der Aufhebung	Blatt der Pers. Akt	Zeitpunkt der Anordnung	Nr. des Verzeichnisses	Bezeichnung der Maßnahmen	Zeitpunkt der Aufhebung	Blatt der Pers. Akt.

E. Besuche

Tag des Besuches	Dauer des Besuches	Bezeichnung des Besuchers	Blatt der Pers. Akt.	Tag des Besuches	Dauer des Besuches	Bezeichnung des Besuchers	Blatt der Pers. Akt.

Der Oberbürgermeister
als Polizeiverwalter
Bezeichnung der Transportbehörde

Bautzen

1) .....
Fesselung — auch im Gefangenen-S.-Wagen — wird angeordnet.

.....
Unterschrift

Transportzettel [2) 3)]
für die Gefangenen-Beförderung

Personalbeschreibung:

1. Familienname: Garland geb. West
2. Vorname: Eveline
3. Stand oder Gewerbe: Hausfrau
4. Geburtstag: 23.4.1911
5. Geburtsort: London
6. Größe: 160 cm
7. Haare: dunkelbraun, voll
8. Augen: grau
9. Bart: ./.
10. Zähne: lückenhaft
11. Besondere Kennzeichen: ./.
12. Bekleidung: s. Sachenverzeichnis -
13. Gepäck:

Bei Ausländern, die auf Grund eines für das Reichsgebiet erlassenen Aufenthaltsverbots abzuschieben sind, ist ferner anzugeben: 4)

14. Staatsangehörigkeit:
15. Ausweispapiere:

Die nebenangenannte Straf- — Untersuchungs-/— Schutzhaft-Gefangene — Ausländer — soll auf Ersuchen des Generalstaatsanwalt in Dresden vom 13.12.1944 Gesch.-Nr. 4404 E - 15.2196/44- von hier nach Leipzig-0.39 befördert und in das Frauenstrafgefängnis Polizeigefängnis/—/Justizvollzugsanstalt/—/Konzentrationslager/—/Strafgefangenenlager/—/Arbeitshaus — Arbeitserziehungslager/in Leipzig-Kleinmeusdorf eingeliefert — der Grenzpolizeibehörde in ..... zur Überstellung über die Reichsgrenze nach ..... übergeben werden.

/Er/— Sie — ist wegen Nichtabl. deutschf. Flugschrift in Untersuchungshaft/—/Sicherungsverwahrung/—/Nachhaft — mit 2 Jahr 3 Monaten Tag /Zuchthaus — Gefängnis — bestraft.

Termin am: -----

Alle beteiligten Behörden werden ersucht, die mit der Ausführung des Transportes beauftragten Beamten zu unterstützen.

Transportwege:

Datum		Ort bzw. Bahnhof	Uhr	Datum		Ort bzw. Bahnhof	Uhr
30.12.44	Ab	Bautzen	12,51	30.12.	An	Dresden	14,27
6.1.45	Ab	Dresden	6,20	6.1.	An	Leipzig	16,19
	Ab				An		
	Ab				An		
	Ab				An		
	Ab				An		
	Ab				An		
	Ab				An		
	Ab				An		

1) Die Anordnung ist von der Absendeanstalt besonders zu unterschreiben und rot zu unterstreichen.
2) Bei Einziehung der Kosten von der Auftragsbehörde oder vom Gefangenen sind grüne Transportzettel zu verwenden.
3) Weißen Transportzettel nimmt die Empfangsanstalt oder Empfangsbehörde zu den Akten.
4) Vor dem Transport dieser Personen ist zu prüfen, ob nach den Ausweispapieren die Übergabe an die Behörde des ausländischen Staates sichergestellt ist.

Din A 4
210×297 mm
(Transportzettel)
Vordruck
R Pol.
Nr. 201.

Arbeitsverwaltung StrGef. Tegel

Verpflegung des Gefangenen

Von wem geliefert Anstalt oder Behörde	Datum	Brot 1 Tag*) Männer=500 Frauen=400 g	Wurst 1 Tag*) 50 g	oder Käse 1 Tag*) 80 g	oder Margarine 1 Tag*) 50 g	Bemerkungen

*) Für ½ Tag kommt die Hälfte in Ansatz.

Bescheinigung über die Übernahme des Gefangenen (nur beim Einzeltransport auszufüllen)

Datum	Zeit	Ort bzw. Bahnhof	Gepäckstücke Ausweispapiere	Unterschrift des übernehmenden Beamten Name	Dienstgrad

(Dienstsiegel)

(Ort) Bautzen, den 23. DEZ. 1944 19

Der Oberbürgermeister
als Polizeiverwalter
I. V.

(Transportbehörde) .....

Unterschrift
Stadtinspektor

440 Anst - 2. 586/44.

Durchschlag.

8

Der Generalstaatsanwalt

13. Dezember 44.

⑩ Dresden A 1, am ..... 19.....

Pillnitzer Straße 41 • Fernruf 24631

*

An den

Herrn Vorstand des Strafgefangnisses und der Untersuchungshaftanstalt

B a u t z e n.

Aktenzeichen:

4404 E - 15. 2196/44

EINGEGANGEN

17 DEZ. 1944

Frauenstrafgefängnis Leipzig-Kleinmeusdorf

Betrifft: Verlegung der Strafgefangenen Eveline G a r l a n d.

Bericht vom 9.12.44 - ohne Aktenzeichen-.

Ich bitte die G a r l a n d in das Frauenstrafgefängnis Leipzig-Kleinmeusdorf überzuführen.

Im Auftrag

gez. Dr. Schaefer.

17. DEZ. 1944

s.umstehend

M/1666

8

Der Generalstaatsanwalt Dresden, den 13.Dezember 1944.
4404 - 15. 2196/44

An den
Herrn Vorstand des Frauenstrafgefängnisses
Leipzig-Kleinmeusdorf.

zur Kenntnisnahme.

Im Auftrag
gez.Dr. Schaefer.

Beglaubigt

Justizinspektor.

Der Oberbürgermeister
- als Polizeiverwalter -
Pol. I (Transp.)

10

Bautzen, am 27 Dez. 1944

Benachrichtigung der Empfangsanstalt.

29 DEZ. 1944
Frauenstrafgefängnis
Leipzig-Kleinmeusdorf

Der/Die Gefangene Hedwig Garland

trifft/treffen am 6. 1. 45 um 16.19 Uhr im Gefangenensammelwagen dort/in ein.

Die Polizeibehörde in Leipzig ist wegen der Zuführung benachrichtigt. Das Transportersuchen ist gestellt von: Gen.-St.-G. Dresden

Im Auftrage:

Staatsinspektor

5000. 12. 42. M/0041

Postkarte

Auch bei
TAGESALARM
weg von der Straße
und in den Schutzraum



An ~~die/das~~

Frauen-

~~Untersuchungshaft-Anstalt~~
~~Polizei-, Straf-, Gerichts-Gefängnis~~
~~Zuchthaus~~

in (10) Leipzig Kleinmeusdorf

Untersuchungshaftanstalt Bautzen
Lessingstr. 7, Eingang Mälzigstr.

10

GB.: 223/44. Bautzen, den 2.Januar 1944.

An das
Frauenstrafgefängnis
Leipzig-Kleinmeusdorf
in L e i p z i g-0.39
Chemn-itzerstr. 52.

EINGEGANGEN
-5 JAN. 1945
Frauenstrafgefängnis
Leipzig-Kleinmeusdorf

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts in Dresden vom 13.12.1944 - 4404 E -15.2196/44- (s.Bl.21) wurde die G. am 30.12.1944 vom hiesigen Polizeiamt zwecks Überführung in das dortige Gefängnis abgeholt. ~~in Strafsachen beschäftigt~~

Hierzu: 1 Akte.

I.A.
Schiffner Verw.-Angest.

Frauenstrafgefängnis
Leipzig-Kleinmeusdorf

(Rufname) (Familienname)

Evelina Garland, geb. Weston

Gefangenenbuchnummer: 1575/44

Eingeliefert → Gestellt

am 3.1. 19 45 9 Uhr

von: Bautzen

geb. am 27.4.1911 in London

bei ..... Beruf: o.B.

Bekenntnis: ..... Wohnung: Bautzen, Lessingstraße

Zuletzt polizeilich gemeldet: .....

Ruf- und gegebenenfalls Geburtsname des Ehegatten: Walter

..... Zahl der Kinder: 1

Name und Wohnung des nächsten Angehörigen (Eltern, Ehegatte usw.):

Vater: Willi Weston, +
Mutter: Elis W., +

Unterbringung:

Vorstrafen usw.:

..... × Zuchthaus,
..... × Gefängnis,
..... × Haft,
..... × Geldstrafe,
..... × Sicherungsverwahrung,
..... × Arbeitshaus,
..... × Unterbringung in Heil- und Pflegeanstalt,
..... × Unterbringung in Trinkerheilanstalt

Letztmalig entlassen im Jahre: .....

in: -/-

Ungängerin
Um Übersendung der Aufnahmemitteilung wird dringend gebeten.

Der Generalstaatsanwalt beim Oberlandesgericht Dresden
Eing. 10. JAN. 1945

Vollstreckungsbehörde oder sonstige um Aufnahme ersuchende Behörde Geschäftszeichen	Strafentscheidung usw.	Straftat - Tatverdacht -	a) Art und soweit möglich Dauer bzw. Höchstdauer der zu vollstreckenden Strafe, Maßregel der Sicherung u. Besserung oder sonstigen Freiheitsentziehung b) Anzurechnende Untersuchungshaft	Straf- oder Verwahrungszeit Beginn Tag und Tageszeit	Straf- oder Verwahrungszeit Ende Tag und Tageszeit
OSTA. Dresden 4404 E 15.2196/44				..... Uhr ..... Min.	..... Uhr ..... Min.
				..... Uhr ..... Min.	..... Uhr ..... Min.

Als Aufnahmemitteilung

zu 4404 E - 15.2196/44

an Herrn Amtsanwalt

Amtsgericht Bautzen

J. A.: Plötzer

Verwaltungs — inspektor — sekretär

VollzO. A 10 Mitteilung der Aufnahme an die Behörde, die um Aufnahme ersucht hat. Arbeitsverwaltung Plötzensee.
198×210 mm (rot).

EINGEGANGEN
12 JAN. 1945
Untersuchungshaftanstalt Bautzen

An den Herrn Vorstand der Untersuchungshaftanstalt
in
Bautzen

mit der Bitte, die Vollstreckung der Vollstreckungspapiere
nach Leipzig-Kleinmeusdorf gefügt zu wollen.

Dresden, den 10. Januar 1945

Der Oberstaatsanwalt
B.
Schuster

EINGEGANGEN
17 JAN. 1945
Frauenstrafgefängnis Leipzig-Kleinmeusdorf

Untersuchungshaftanstalt Bautzen
Lessingstr. 7, Eingang Mälzigstr.
II
U.

Bautzen, den 15. Januar 1945.

an das
Frauenstrafgefängnis Leipzig-Kleinmeusdorf
(10) in L e i p z i g-0.39
Chemnitzerstr. 52

m.d.Bemerken, daß die Vollstreckungspapiere und Akten der G. am 3.1.1945 dorthin übersandt worden sind.

I.A.

17. JAN. 1945

Verw.-Angest.

Zeug. 166 Garment

Mir ist bekannt, daß ich meinen Eigentums- ~~Pullover~~ - Strickjacke - auf eigene Gefahr ausgehändigt erhalten habe, und daß ich gegen die Reichsjustizverwaltung (Frauenstrafgefängnis Leipzig-Kleinmeusdorf) keinerlei Schadensersatzansprüche geltend machen kann, wenn diese - in ihrem ~~-seinen~~ - Wert gemindert, beschädigt, vernichtet oder von Mitgefangenen gestohlen wird.

Leipzig, den 3. 1. 45

Evelina Garland

Bericht der Division Nr. 467.
St.L.- Nr.- V~~.....~~

München 19, den
~~Artilleriestr.~~4

(3b) Murnau, Obb., den 2.1.1945
Art. Kaserne, Bau A 2a Zimmer 517/I
Telefon 459, 810, 875
Quer: Standort Murnau } App. 77

Betreff: Evelina Garland

Bezug: dort. Schreiben vom 27.11.44

An ~~Lehrm. F.Str.Gef.Abt.~~ Untersuchungshaftanstalt Bautzen
Dienststelle ~~F.P.~~Nr. Lesungstr.

Eingegangen: 18. JAN. 1945 Untersuchungsgefängnis Bautzen

Die übersandte Strafzeitberechnung wurde überprüft. Das voraussichtliche Strafende 3.8.46 24 Uhr ist richtig errechnet.

i.A.

23 Jan 1945

Neumann

Heeres- ~~Feld~~justizinspektor
als Urkundsbeamter der Gesch.Stelle.

Nr.43

Bautzen, den 18.Januar 1945.

EINGEGANGEN
22 JAN. 1945
Frauenstrafgefängnis Leipzig-Kleinmeusdorf

U.

an das
Frauenstrafgefängnis Leipzig-Kleinmeusdorf
(10) in Le i p z i g-0.39

m.d.Bem., daß die Eveline G a r l a n d
am 30.12.1944 dorthin übergeführt worden ist.

I.A. Steinberg
Just.-Angest.

Eing. prompt. am 6/3.
1. Karte

Der Oberbürgermeister
Fürsorgeamt

Fürs.Erst.Einz.

Bautzen, am 2o. Februar 1945

An die
Untersuchungshaftanstalt Bautzen
B a u t z e n

Zwecks Feststellung eines dritt verpflichteten Kostenträgers für die Krankenhauskosten der Eveline G a r l a n d geb. Weston, geb. am 23.4.11 in London-Wollwich, bitte ich um Angabe des letzten Wohnortes und der genauen Anschrift oder um Zusendung der Akten.

Ich bitte um Beschleunigung der Angelegenheit.

Im Auftrage:
Keller

6/3.45
Krankenhauspflegesache
Kl.

Ord. vorl.

(1o) den 23.März 1945.

An den
Herrn Oberbürgermeister - Fürsorgeamt
Fürs.Erst.Einz.
(1o) in B a u t z e n

Gef.B.Nr.: 1575/44

Auf das zuständigkeitshalber hierher nachgerichte Ersuchen vom 2o.2.45 teile ich mit, daß die am 23.4.1911 in London geborene

Eveline G a r l a n d geb. Weston,

zuletzt in Bautzen, Lessingstaßre wohnhaft war. Eine nähere Anschrift ist nicht bekannt. Vermutlich handelt es sich um das Gefängnis Bautzen, in dem die G. als Internierte von der Insel Gernsee mit anderen Internierten untergebracht gewesen sein soll. Eine klare Auskunft ist von ihr nicht zu erlangen. Gegebenenfalls ist die Lagerverwaltung in Kirschau, wo die G. ebenfalls interniert gewesen sein will, zu näherer Auskunft in der Lage.

I.V.

Oberin

Als Internierte von der Insel Gernsee
nach Lager Kirschau

28. März 1945

An die Untersuchungshaftanstalt Bautzen

Fürs.

Der Vorstand
des Frauenstrafgefängnisses
Leipzig-Kleinmeusdorf

Leipzig O.39, Chemnitzer Str. 52
Fernspr. 66760 u. 61508

19. April 1945

Die

Eveline G a r l a n d geb. Weston

erhält gemäß Anweisung des Herrn Generalstaatsanwalt in Dresden Strafunterbrechung bis auf weiteres.

I.V.
Weber
Oberin.

G. zur Vorbereitung
für
2o. April 1945
und Wiedervorlegung.

B E S C H L U S S

vom 2o. April 1945

Strafgefangene Eveline G a r l a n d geb. Weston

Entlassungsziel: ~~- Bautzen, Lessingstrasse~~ Leipzig, Lallstr. Nr. 133

erhält Strafunterbrechung vom 2o. 4. 45 Uhr bis auf weiteres gemäß Anweisung des Herrn Generalstaatsanwalt in D r e s d e n.

Vorhandene Mittel:

Eigene Mittel: _____ RM
Arb.Belohnung: _____ "
Insgesamt: _____ RM

Aushändigung:

Von eig. Mitteln: _____ RM
von Arb.Belohnung: _____ "
Reise- u.Zehrgeld: _____ "
Insgesamt: _____ RM

Zug-Abfahrt: _____ Uhr

A. zur Bekanntgabe F.A. Weber Oberin.
Form. A 20 _____
C. Stelle zur Erledigung _____

Strafunterbrechungsausweis erhalten

Evelina Garland
(Unterschrift der Strafgefangenen)

Am 2o. 4. 1945 10 Uhr wurde die Eveline Garland ordnungsgemäß entlassen und aufgefordert, sich am Aufenthaltsort polizeilich an- und abzumelden sowie nach Ablauf der Strafunterbrechung sich hier pünktlich einzufinden.

Weber Oberin

Änderung der Straf- oder Verwahrungszeit

Bezeichnung der Vollstreckungsbehörde usw. deren Vollstreckungssache eine Änderung erfährt Geschäftszeichen	Grund der Änderung der Straf- oder Verwahrungszeit	Blatt der Personalakte	Nicht in die Straf- oder Verwahrungszeit einzurechnender Zeitraum		Neues Ende der Straf- oder Verwahrungszeit Tag und Tageszeit *)	Tag der Absendung der Veränderungsanzeige an die Vollstreckungsbehörde usw.
			Beginn	Ende		
			..... Uhr ..... Min.	..... Uhr ..... Min.	..... Uhr ..... Min.	
			..... Uhr ..... Min.	..... Uhr ..... Min.	..... Uhr ..... Min.	
			..... Uhr ..... Min.	..... Uhr ..... Min	..... Uhr ..... Min.	
			..... Uhr ..... Min.	..... Uhr ..... Min.	..... Uhr ..... Min.	
			..... Uhr ..... Min.	..... Uhr ..... Min.	..... Uhr ..... Min.	
			..... Uhr ..... Min.	..... Uhr ..... Min.	..... Uhr ..... Min.	

*) Das neue Ende der Straf- oder Verwahrungszeit ist auch auf der Vorderseite zu vermerken.

Vermerke:

Heftrand

(Rufname) (Familienname)

Evelina G a r l a n d geb. Weston

Gefangenenbuch-nummer: 223/44

geb. am 23.4.1911 in London(Woolwich)

~~Ort~~ England Beruf: Hausfrau

Bekenntnis: k. Wohnung: St.Peter Port/Guernsey, 2 Valnord Hill,(brit.Kanalinsel)

Zuletzt polizeilich gemeldet: daselbst

Ruf- und gegebenenfalls Geburtsname des Ehegatten: verh.

Zahl der Kinder:

Name und Wohnung des nächsten Angehörigen (Eltern, Ehegatte usw.):

Unterbringung:

Eingeliefert — ~~Gestellt~~ am 5.5. 1944 19.10 Uhr

von:

Vorstrafen usw.:

× Zuchthaus,
× Gefängnis,
× Haft,
× Geldstrafe,
× Sicherungsverwahrung,
× Arbeitshaus,
× Unterbringung in Heil- und Pflegeanstalt,
× Unterbringung in Trinkerheilanstalt

Letztmalig entlassen im Jahre:

in:

Engländerin!

Vollstreckungsbehörde oder sonstige um Aufnahme ersuchende Behörde Geschäftszeichen	Strafentscheidung usw.	Straftat - Tatverdacht -	a) Art und soweit möglich Dauer bzw. Höchstdauer der zu vollstreckenden Strafe, Maßregel der Sicherung u. Besserung oder sonstigen Freiheitsentziehung b) Anzurechnende Untersuchungshaft	Straf- oder Verwahrungszeit Beginn Tag und Tageszeit	Straf- oder Verwahrungszeit Ende Tag und Tageszeit	Neues Ende der Straf- oder Verwahrungszeit Tag und Tageszeit	Austrittstag und Tageszeit	Grund des Austritts
Gericht d. Dienststelle FPNr.:20096 C St.L.70/44	Nichtabl. deutschf. Flugschrift U.v. 28.3. 1944		a) 2 Jahre 3 Mon. Gef. b) 6 Tage	3.4. 44 0 Uhr ... Min.	26.6. 46 24 Uhr ... Min.	... Uhr Min. ... " ... "	... Uhr ... Min.	
				... ... Uhr ... Min.	... ... Uhr ... Min.	... Uhr Min. ... " ... "	... Uhr ... Min.	

VollzO. A 6 Urschrift.

Arbeitsverwaltung StrGef. Tegel in Berlin.

B

Schwäb. Gmünd, den 4. 6. 1944

Aufnahmeverhandlung

(Nr. 36 VollzO.)

Eva Garland — ~~hat sich~~ — ist — am 28. 4. 1944, 18½ Uhr — gestellt — von Karlsruhe eingeliefert worden —.

Aufnahmeersuchen liegt — nicht — vor. Die Vollzugsanstalt ist für die Aufnahme — nicht — zuständig. — ~~Er~~ — Sie — ist vor Beginn der Verhandlung ausdrücklich zur Wahrheit ermahnt und darauf hingewiesen worden, daß die Aufnahme in die Vollzugsanstalt in einer öffentlichen Urkunde festgestellt wird, und daß — ~~er~~ — sie — sich strafrechtlicher Verfolgung wegen mittelbarer Falschbeurkundung aussetzt, wenn — ~~er~~ — sie — zur Täuschung im Rechtsverkehr unrichtige Angaben über — ~~seine~~ — ihre — Person macht.

— ~~Er~~ — Sie — erklärt darauf:

Ich bestätige, daß die Angaben, die ich hier über meine Person gemacht habe, richtig sind.

Ich habe — kein — ..... — unversorgt—s — Kind—er — in die Vollzugsanstalt eingebracht — in meiner Wohnung in ..... zurückgelassen —.

Meine Familie ist — nicht — hilfsbedürftig.

Ich bin — nicht — Wehrpaßinhaber. — Den — Der — **Wehrpaß** — habe ich in die Vollzugsanstalt eingebracht — befindet sich bei — ..... —. Ich unterliege — nicht — der Wehrüberwachung. — Vor der Aufnahme zum Vollzuge hat das Wehrmeldeamt ..... die Wehrüberwachung ausgeübt. — Ich gehöre zur — Ers.-Res. — Res. — Landwehr — I — II — und bin ..... des Beurlaubtenstandes. —

— Ich wurde am ..... 1 ..... gemustert —. Der Musterungstag ist mir nicht mehr bekannt. Aktiven Wehrdienst habe ich — nicht — zuletzt vom ..... 19..... bis ..... 19..... bei ..... — geleistet. Gegenwärtig stehe ich — nicht — unter Ehrverlust.

Ich besitze ein — kein — **Arbeitsbuch.** Das Arbeitsbuch — habe ich in die Vollzugsanstalt eingebracht — befindet sich bei ..... —. Es ist vom Arbeitsamt ..... ausgestellt und hat die Nr. ..... —. Ich gehöre zur Berufsgruppe ..... —. Letzter Arbeitsort war .....

Ich beziehe — eine — keine — **reichsgesetzliche Rente** — Versorgungsgebührnisse — Fürsorgeleistungen — auf Grund — oder — nach Maßgabe — des Wehrmachtfürsorge- und Versorgungsgesetzes — eines Militärversorgungsgesetzes — in Höhe von ..... *RM* monatlich von ..... —. Ich möchte beantragen, daß während der Vollzugsdauer die Rente usw. an ..... überwiesen wird —.

Ich besitze — eine — keine — **Quittungskarte** zur — Invaliden- — Angestellten- — knappschaftlichen Pensions- — Versicherung. — Die Quittungskarte habe ich in die Vollzugsanstalt eingebracht — befindet sich bei ..... — Ich — bitte um Ermöglichung — will von — der Weiterversicherung — absehen. — Die Weiterversicherung wird von anderer Seite besorgt —.

Erlernter Beruf: — o —

jetziger Beruf: — o —

v. g. u.

Evelina Garland

Geschlossen

Name: Schmidt

Amtsbezeichnung: Verw. Sekretär

Anstaltsdruckerei Waldheim (Sachs).

Heftrand

Schwäb. Gmünd, den 29. 4. 1944

Aufnahmeverfügung

(Nr. 40 Abs. 1 VollzO.)

1. Die Garland ist — vorläufig — aufzunehmen und auf Abt. unterzubringen.
2. Das einstweilen auf den 27. 6. 1944/24 Uhr festgesetzte Straf — Verwahrungs — ende ist dem — der Ugs. mit dem Hinweis bekanntzugeben, daß über die endgültige — Strafzeit — Verwahrungszeit — berechnung die Vollstreckungsbehörde entscheidet.
3. Bestimmung der Haftform:
4. Zuweisung zu einem Arbeitszweig:

   Außenarbeitseinsatz nehme ich — nicht — für frühestens ab ..... 19..... in Aussicht.
5. Die — vorläufige — Aufnahme ist der Vollstreckungsbehörde usw.: ..... — mit folgendem Vermerk:

   — Aufnahmeersuchen dringend erbeten (Nr. 37 Abs. 3 VollzO.)! —

   — Für Aufnahme unzuständig! Es wird ersucht, über den Verurteilten (die Verurteilte) anderweit zu verfügen (Nr. 38 Abs. 2 VollzO.)! —

   — Für Aufnahme unzuständig! Einverständnis mit Überführung in zuständige Anstalt erbeten (Nr. 38 Abs. 3 VollzO.)! —

   — Unter Bezugnahme auf das beiliegende anstaltsärztliche Gutachten wird um weitere Entschließung gebeten (Nr. 39 Abs. 3 VollzO.)! —

   anzuzeigen.
6. Von der Aufnahme erhalten ferner Mitteilung:

   — a) Die Kriminalpolizei — leit — stelle nach Vordruck — A — B —

   — b) Der Landrat — die — das Polizei ..... in ..... —

   — c) Die ..... Straffälligenbetreuung und Ermittlungshilfe in ..... —

   — d) Die Gauleitung der NSDAP. Amt für Volkswohlfahrt in ..... —

   — e) Das Jugendamt in ..... —

   — f) Die Gauleitung der NSDAP. — Amt für Volkswohlfahrt — Stelle Jugendhilfe in ..... —

   — g) Die Gebietsführung der HJ. in ..... —

   — h) Das Arbeitsamt in ..... —

   — i) Das Wehrmeldeamt in .....

   — und in — ..... —

   — j) Als Versicherungsträger d ..... —
7. .....
8. .....

Name: .....

Amtsbezeichnung: Verw.Amtmann

3

Aufnahmeuntersuchung

C

(Nr. 43 VollzO.)

Name: Ofterlund, Fräulein Gef.-Buch-Nr.: 8262

1. Angaben über gesundheitliche Mängel, Krankheiten und Auffälligkeiten bei Eltern, Voreltern, Geschwistern:

2. Angaben über eigene gesundheitliche Mängel, früher durchgemachte Krankheiten und (insbesondere in frühster Jugend) gezeigte Auffälligkeiten:

1 X ynb

4. Körperlicher Befund:

o.B.

Gewicht: 53 0 kg

3. Angaben über den gegenwärtigen Gesundheitszustand:

/

5. Seelische und geistige Artung:

o.B.

6. Vollzugsuntauglich? Wenn ja, inwiefern? Nein

7. Für Einzelhaft geeignet? Wenn nein, warum nicht?

8. Ärztlicher Behandlung bedürftig? Wenn ja, inwiefern?

9. Arbeitsfähig? In welchem Umfang? Außenarbeitsfähig? Moorarbeitsfähig?

Voll

10. Zu Leibesübungen tauglich? Ja

11. Seines Zustandes wegen anderen gefährlich? —

Ofterode, den 29. 7. 1944

Name: Heilandt

Amtsbezeichnung:

Anstaltsdruckerei Waldheim (Sachs).

Heftrand

G

Raum für Lichtbilder

— Nr. 46 Abs. 1 VollzO. und RV. v. 10. 2. 41 — 4430 — III s [1] 22 39/40 —

Heftrand

Kennzeichnung

(Nr. 46 Abs. 1 VollzO.)

(Die zutreffenden Angaben sind rot zu unterstreichen.)

1. Familienname: Gerhard, Irenlinn
(bei Frauen auch Geburtsname)

2. Sämtliche Vornamen: Irenlinn
(Rufname zu unterstreichen)

3 Spitzname: .....

4. Beruf: Hausfrau

5. Anscheinendes Alter: 33 Jahre

6. Geboren am: 23. 4. 1911 in Londorn bei .....

7. Letzter Aufenthalt: .....

VollzO. A 35 Kennzeichnung 5 43 20000

8. Größe	1,60 cm
9. Gestalt . . .	schwächlich — kräftig — schlank — mittel — untersetzt — füllig — hager
10. Haare	hell — dunkel — blond — braun — schwarz — grau — voll — dünn — Glatze
11. Gesicht . . .	rund — oval — eckig — breit — schmal — voll — hager — glatt — faltig — frisch — blaß
12. Stirn	hoch — mittel — niedrig — steil — fliehend
13. Augen	hell — dunkel — blau — grau — braun — schwarz
14. Augenbrauen .	hell — dunkel — blond — braun — schwarz — dünn — buschig — zusammengewachsen
15. Nase	klein — mittel — groß — breit — schmal — spitz — stumpf — schief — gebogen
16. Ohren	klein — mittel — groß — abstehend — anliegend — durchlocht
17. Mund	klein — mittel — groß — volle Lippen — dünne Lippen
18. Zähne	vollständig — lückenhaft — auffallend — groß — klein — schräggestellt — Plomben — Ersatz
19. Kinn	spitz — breit — oval — Grübchen — Doppelkinn
20. Hände	groß — mittel — klein — grob — zart
21. Füße, Beine .	groß — mittel — klein — X — O — Beine
22. Haltung, Gang	stramm — mittel — schlapp — links — rechts — hinkend
23. Sprache . . .	deutsch — _____ Mundart — italienisch — französisch — englisch — russisch — polnisch — stotternde — lispelnde — tiefe — helle — heisere — Stimme
24. Bart	bartlos — Anflug — Schnurr — Spitz — Kinn — Voll — Fliege
25. Besondere Kennzeichen . .	Warzen: ..... Muttermal: ..... Tätowierungen am: ..... Narben: ..... Sonstiges: .....

Aufgenommen am 29. 4 19 44

von

Name: Steiner

Amtsbezeichnung: d. Schutzp.

Übersicht H

über Arbeitszuweisung, Sondergewährungen, Hausstrafen, besondere Sicherungsmaßnahmen und Besuche

für Garland

Geistl. Verband

A. Arbeitszuweisung

Beginn der Arbeit	Art der Arbeit	Blatt der Pers. Akt.	Beginn der Arbeit	Art der Arbeit	Blatt der Pers. Akt.
23.3.	Stickerei 2 Bl				

B. Sondergewährungen

Zeitpunkt der Bewilligung	Art der Sondergewährungen	Blatt der Pers. Akt.	Zeitpunkt der Bewilligung	Art der Sondergewährungen	Blatt der Pers. Akt.

2 44 15000 K 0548

Gericht
der Feldkommandantur 515

Einstellschein I

St.L.70/44

1. Bestrafter: Elvina Kathleen G a r l a n d, geb. Weston
2. Geburtstag: 23.4.1911 in London (Woolwich)England
3. ~~Dienstgrad~~:
4. Wohnort: St.Peter Port/Guernsey, 2 Valnord Hill
   ~~Truppenteil~~:
5. Bürgerlicher Beruf: Ehefrau
6. ~~Tag des Diensteintritts~~:
7. Verheiratet: ja
8. Vorstrafen: a) gerichtliche keine
   b) disziplinare
9. Zu vollziehende Strafe:
   a) Von welchem Gericht und wann verhängt: Gericht der Feldkommandantur 515
   durch Urteil am 28.3.1944

Rass.

Rückerh. 29.4.44 Bitte wenden!

Nr. 442 Einstellschein I
Verlag Franz Vahlen, Berlin W 9 C/1440

b) Strafart: Gefängnis

c) Strafdauer: 2 - z w e i - Jahre 3 - d r e i - Moante

d) Strafgrund: Nichtablieferung deutschfeindl.Flugschrift und Herstellung und Verbreitung einer Flugschrift

e) Beginn und Ende der Strafzeit: 28.März 1944

27.Juni 1946

Beglaubigte Abschrift der Urteilsformel — der Strafverfügung — mit Bescheinigung der Vollstreckbarkeit liegt bei.

H a f t f ä h i g :

Angabe ob behandlungsbedürftig (Krankheit) O.U., den 4.April 19 44

arzt.

A. B.

Heeresjustizinspektor.

D e r G e r i c h t s h e r r :

Kriegsgerichtsrat.

8

Gericht
der Feldkommandantur 515

St.L./Ber.L.RhL. Nr. 70 /1944

Beglaubigte Abschrift!

Rechtskräftig
geworden am 3.4.1944
gez. Böhm
Heeresjustizinspektor.

Urteil

im Namen des Deutschen Volkes

In der Strafsache

gegen den die britische Staatsangehörige Evelina Kathleen G a r l a n d
geb. Weston, wohnhaft in St.Peter Port/Guernsey, 2 Valnord Hill
geb. am 23.4.1911 in London (Woolwich) England,

wegen Nichtablieferung deutschfeindlicher Flugschrift und Herstellung und Verbreitung einer Flugschrift
hat das am 28.März 19 44 in St.Peter Port/Guernsey
zusammengetretene — ~~Ober~~ Feld — Kriegsgericht — der Feldkommandantur 515

für Recht erkannt:

Die Angeklagte wird wegen Nichtablieferung deutschfeindlicher Flugschrift und wegen Herstellung und Verbreitung einer Flugschrift zu einer Gesamtstrafe von 2 - zwei - Jahren 3 - d r e i - Monaten Gefängnis verurteilt.

Die beschlagnahmte Flugschrift wird eingezogen.

Die Richtigkeit der Abschrift wird beglaubigt und die Vollstreckbarkeit des Urteils bescheinigt.

Gericht der Feldkommandantur 515
(Dienstsiegel)

St.Helier/Jersey, den 4.April 1944 19.

Böhm

Heeresjustiz — ~~ober~~ — inspektor
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle.

B 48 Begl. Abschrift der Urteilsformel (§ 412 Abs. 2 MStGO) mit Bescheinigung der Vollstreckbarkeit
Verlag Franz Vahlen, Berlin W 9

C/1440

Beglaubigte Abschrift!

Bestätigungsverfügung.

1.) Ich bestätige das Urteil

2.) Die Strafe ist in der zuständigen Strafanstalt zu vollstrecken.

3.) Die seit der Urteilsverkündung erlittene Freiheitsentziehung ist auf die Strafe anzurechnen.

St.Helier/Jersey, den 3. April 1944

Der Gerichtsherr:

I.V.

gez. Heider

Major als Vertreter im Kommando.

Die Richtigkeit der Abschrift wird beglaubigt.

O.U., den 4.4. 1944

Heeresjustizinspektor

Gericht der
Dienststelle Feldpost-Nr. 20096 C

O.U., den 4.April 1944

(268/1)

St.L. 70/44

Heul.

An den Herrn Generalstaatsanwalt
in S t u t t g a r t .

Der Generalstaatsanwalt
17 APR. 1944
Stuttgart
Nr. 9 II 17/268

In der Strafsache gegen **Evelina** Kathleen G a r l a n d, geb-Weston, geb. am 23.4.1911 in London (Woolwich) England, wohnhaft in St.Peter Port/Guernsey, 2 Valnord Hill (brit.Kanalinsel) werden anliegend eine beglaubigte Abschrift der Urteilsformel nebst Voll=streckbarkeitsbescheinigung,

1 beglaubigte Abschrift des Urteils mit Gründen und

1 Einstellschein

ergebenst übersandt mit dem Ersuchen, die Strafe nach § 102 KStVO. und Nr. 33 der Strafvollstreckungsvorschrift für die Wehrmacht im Frauenstrafgefängnis in G o t t e s z e l l zu vollziehen.

Die Verurteilte ist britische Staatsangehörige.
Die Verurteilte wird von hier aus in die genannte Straf=anstalt überführt.
Bei Antritt, Entlassung oder Überführung wird um Mittei=lung nach hier gebeten.

A. B.

Heeresjustizinspektor.

Anl.:
Vollstreckungspapiere.

Nr. 9 II 17/ 268

Dem Herrn

Vorstand des Frauenstrafgefängnis Gotteszell

in Schwäbisch Gmünd

24. APR. 1944
Gotteszell

unter Bezug auf meinen Erlass vom 8. Mai 1943-430-55/4 zur Kenntnis und weiteren Veranlassung.

Die Übernahme des Strafvollzugs bitte ich dem ersuchenden Gericht zu bestätigen.

Stuttgart, den 19.April 1944

Der Generalstaatsanwalt

Im Auftrag

S t e i n l e

3 Beil.

Der Generalstaatsanwalt bei dem Oberlandesgericht Stuttgart

Beglaubigt

Neubert

Justizangestellte

Garland

Beglaubigte Abschrift!

9

Gericht
der Feldkommandantur 515

St.P.L. Nr. 70 /19 44

Urteil mit Gründen abgesetzt vom OKGR.

am .....

Justiz—ober—inspektor

Mit den Gründen und den richterlichen Unterschriften zu den Akten gebracht

am .....

Justiz—ober—inspektor

Rechtskräftig geworden am 3.4. 19 44

St.Helier, den 3.4. 19 44

gez. Böhm

Justiz—ober—inspektor

Feldurteil

Im Namen des Deutschen Volkes!

In der Strafsache gegen die britische Staatsangehörige Evelina Kathleen G a r l a n d, geb. Weston, wohnhaft in St.Peter Port/Guernsey, 2 Valnprd Hill geb. am 23.4. 19 11 in London(Woolwich) England wegen Nichtablieferung deutschfdl.Flugschrift und Herstellung und Verbreitung einer Flugschrift

hat das am 28.März 19 44 in St.Peter Port/Guernsey zusammengetretene Feld Kriegsgericht, an dem teilgenommen haben

als Richter:

Kriegsgerichtsrat Dr. von Treskow ✓ als Verhandlungsleiter,

Major Weigand, Kommandeur d.Div.Nachschubtruppen

Gefr. Klee, F.K.515, Nebenstelle Guernsey

als Beisitzer

als Vertreter der Anklage:

Kriegsgerichtsrat Oberfeldwebel Reinhold, Gericht des Festungskommandanten Guernsey

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle:

Heeresjustiz—~~ober~~—inspektor Böhm

für Recht erkannt: Die Angeklagte wird wegen Nichtablieferung deutschfeindlicher Flugschriften und wegen Herstellung und Verbreitung einer Flugschrift zu einer Gesamtstrafe von

2 - z w e i - Jahren 3 - d r e i - Moanten Gefängnis verurteilt.

Die beschlagnahmte Flugschrift wird eingzogen.

Gründe

B 35 a Feldurteil (4-seitig)
Verlag Franz Vahlen, Berlin W 9

C/1440

G r ü n d e .

Durch das glaubhafte Geständnis der Angeklagten und die Vorlegung der beschlagnahmten Flugschriften(Bl.4 d.A.) ist fo folgendes erwiesen:

Die Angeklagte fand nach ihrer Angabe etwa im Oktober 1943 auf der Strasse in St.Peter Port ein mit Schreibma= schine geschriebenes Exemplareines Spottliedes, dessen Wortlaut mit dem Text des bei den Akten befindlichen ~~Hand= schriften~~ handschriftlichen Exemplares (Bl.4 d.A.)über= einstimmte.In diesem Spottliede, das nach der englischen Me= lodie " Bless them all" zu singen ist,wird darauf hingewie= sen, man höre, daß die"Querköpfe",die grünen Hintern" und die O.T.,„der ganze blühende Haufen",die Insel verlassen wollten. Die Bevölkerung wird aufgefordert, gegen die"quer= köpfigen Hunnen;"auf dem Wege zum Hafen sich zusammen zu rotten, ihnen mit Schaufeln und Mistgabeln und allen möglichen Waffen "einen blausigen Abschied",eine "Hölle" zu bereiten us.w.

Es handelt sich also bei diesem Spottlied um eine glatte Aufforderung zur Gewalttätigkeit gegen die Besatzungsmacht bei denen, wie der Verfasser annimmt,-bevorstehenden Abzug von de der Insel. Das ist der Angeklagten auch zweifellos klar gewe= sen.Denn nach ihrem weiteren Geständnis,hat ihr Mann, dem sie es zeigte,sie aufgefordert, es sofort zu verbrennen.Das Spott= lied ist auch als Flugschrift anzusehen,da die Anfertigung in Schreibmaschinenschrift und der Inhalt sowie seine Abfassung als Spottlied nach einer gewissen Melodie,beweisen,daß es zur Verbreitung in der Bevölkerung und zu deren Aufhetzung be= stimmt und geeignet war.

Die Angeklagte folgte der Aufforderung ihres Mannes nicht, gab das Flugblatt auch-der Vorschrift des §15 der VO.zum Schutze der Besatzungsmacht vom 18.12.42 zu wider- nicht bei der nächsten deutschen Dienststelle oder wenigstens bei der englischen Polizei ab, sondern verwahrte es.

Als die Angeklagte etwa im November 1943 mit ihrem Mann das"Brigton Hotel"in St.Peter Port besuchte,lernte sie dort den inzwischen wegen Nichtablieferung dieses Flugblattes ander= weitig abgeurteilten-britischen Kf Kraftfahrer Gerold B i r d aus Alderny kennen.Man traf sich einige Tage später bei der Freundin der Angeklagten,einer Frau Pinney,wieder.Deren kleiner Pflegesohn begann dasselbe Spottlied zu singen, was ihm die Mutter verbot.Als Bird fragte,wer ihn wohl den Text dieses Liedes geben könne,sagte ihm die Angeklagte, siewerde ihm eine Kopie geben.Sie fertigte eine Abschrift des Spottliedes und gab sie dem Bird.Als ihr dieser einige Tage später sagte, er habe die Abschrift verloren,gab sie ihm das gefundene Exem= plar des Spottliedes.Die handschriftliche Abschrift wurde spä= ter bei Bird beschlagnahmt.

Die Angeklagte hat sich hiermach weiter der Herstellung und der Verbreitung der Flugschrift schuldig gemacht(Verbrechen nach § 14 d.genannten VO.vom 18.12.42)

Bei der Strafzumessung fiel schwer in's Gewicht, daß der Inhalt der von der Angaklagten nicht abgelieferten, und von ihr ~~festgehaltenen~~ hinterlegten und verbreiteten Flugschrift,wie schon oben dargelegt,besonders gefährlich ist und geeignet ist,die Haß= instinkte der Inselbevölkerung gegen die deutsche Besatzungs= macht aufzupeitschen,ja bis zu Gewalttätigkeiten aufzureizen.

Wenn das Gericht von der Verhängung von Zuchthausstrafen abgesehen hat, so deshalb, weil die Angeklagte als Frau vielleicht doch nicht die Tragweite ihres Handelns voll überblickt hat und weil sie ein Geständnis abgelegt hat, und bisher unbestraft ist. Die zu verhängenden Gefängnis= strafen mussten aber hart ausfallen, um den Strafzweck zu erreichen.

Es sind folgende Einsatzstrafen ausgesprochen worden:

wegen der Nichtablieferung der deutschfeindlichen Flugschrift:

8 Monate Gefängnis

wegen Herstellung und Verbreitung einer Flugschrift:

1 Jahr 9 Monate Gefängnis.

Diese Einsatzstrafem wurden gemäß § 74 RStGB. auf eine Gesamtstrafe von 2 Jahren und 3 Moanten Gefängnis zurück= geführt.

Die Einziehung des Flugblattes erfolgte nach §2 der erwähnten V.O. vom 18.12.42.

gez. Dr. von Tresckow

Kriegsgerichtsrat. 28.3.1944

Bestätigungsverfügung.

1.) Ich bestätige das Urteil.
2.) Die Strafe ist in der zuständigen Strafanstalt zu vollstrecken.
3.) Die seit der Urteilsverkündung erlittene Freiheitsxxxxx= entziehung ist auf die Strafzeit anzurechnen.

St.Helier, den 3.4.1944

Der Gerichtsherr:
I.V.
gez. Heider
Major als Vertreter im Kommando.

Die Richtigkeit der Abschrift wird beglaubigt.
O.U., den 4.4. 1944

Heeresjustizinspektor

11

Gericht der
Dienststelle Feldpost-Nr. 20096 C

O.U., den 4.April 1944

St.L.70/44

An das Frauenstrafgefängnis

in G o t t e s z e l l

Betrifft: Evelina Kathleen G a r l a n d, geb. Weston, verh
geb. am 23.4.1911 in London (Woolwich)England,
wohnhaft in St.Peter Port/Guernsey,2 Valnord Hill
(brit.Kanalinsel)

Die Vorgenannte wurde mit Feldurteil vom 28.März 1944 wegen Nichtablieferung deutschfeindlicher Flugschrift und Herstellung und Verbreitung einer Flugschrift zu

2 - z w e i - Jahren 3 - d r e i - Monaten Gefängnis

rechtskräftig verurteilt.

Strafbeginn: 28.März 1944

Strafende: 27.Juni 1946

Es wird um Annahme und Durchführung der Straf= vollstreckung in der dortigen Anstalt ersucht.

Der Generalstaatsanwalt in S t u t t g a r t ist heute unter gleichzeitiger Übersendung der vollständigen Vollstreckungspapiere um Durchführung des Strafvollzuges im dortigen Gefängnis ersucht worden.

Es wird um Übersendung einer Strafzeitberechnung gebeten.

A. B.

Gericht der Feldkommandantur 515

Heeresjustizinspektor.

14

12

2. Mai 4

8262

An das
Gericht d. Dienststelle

Feldpost Nr. 2o o96 C

Aktenz.: St.L. 7o/44 -
Betr. : Strafvollzug gegen Eveline G a r l a n d, geb. Weston-

- -

Die Obengenannte wurde heute wegen Überfüllung des hiesigen Strafgefängnisses auf höhere Anordnung in das Strafgefängnis und Untersuchungshaftanstalt Bautzen überstellt.
Dies wird zur Kenntnisnahme mitgeteilt.

I. A.

Verw. Sekretär.

A

Gefangenenbuch-nummer: 223/44

Unterbringung:

Untersuchungshaftanstalt Berlin
Lessingstr. 7, Eingang Münzstr.

Eingeliefert — Gestellt
am 5.5. 19 44 um xxxx 10 Uhr
von:

(Rufname) Evelina (Familienname) Garland geb. Weston

geb. am 23.4.1911 in London (Woolwich)
bei England Beruf: Hausfrau
Bekenntnis: k. Wohnung: St. Peter Port/Guernsey, 2 Valnord Hill, (brit. Kanalinsel)
Zuletzt polizeilich gemeldet: daselbst
Ruf- und gegebenenfalls Geburtsname des Ehegatten:
verh. Zahl der Kinder:
Name und Wohnung des nächsten Angehörigen (Eltern, Ehegatte usw.):

Vorstrafen usw.:
× Zuchthaus,
× Gefängnis,
× Haft,
× Geldstrafe,
× Sicherungsverwahrung,
× Arbeitshaus,
× Unterbringung in Heil- und Pflegeanstalt,
× Unterbringung in Trinkerheilanstalt
Letztmalig entlassen im Jahre:
in:

Verteidiger:
Tatgenossen:

Engländerin!

Vollstreckungsbehörde oder sonstige um Aufnahme ersuchende Behörde Geschäftszeichen	Strafentscheidung usw.	Straftat - Tatverdacht -	a) Art und soweit möglich Dauer bzw. Höchstdauer der zu vollstreckenden Strafe, Maßregel der Sicherung u. Besserung oder sonstigen Freiheitsentziehung b) Anzurechnende Untersuchungshaft	Straf- oder Verwahrungszeit Beginn Tag und Tageszeit	Straf- oder Verwahrungszeit Ende Tag und Tageszeit	Neues Ende der Straf- oder Verwahrungszeit Tag und Tageszeit	Austrittstag und Tageszeit	Grund des Austritts
Gericht d. Div. Abt. Celle FPNr. 20096 C St.L.70/44 g.Kdos.	Nichtabl. Urteilschrift	a) 2 Jahre 3 Monat. b) 6 Tage		5.4. 44 Uhr ... Min.	20.6. 46 Uhr 24 Min.	3.8.46 24 Uhr - Min.	30.12.46 12 Uhr 20 Min.	Verbüßung
1. Ausf.				... Uhr ... Min.	... Uhr ... Min.	... Uhr ... Min.	... Uhr ... Min.	
				... Uhr ... Min.	... Uhr ... Min.	... Uhr ... Min.	... Uhr ... Min.	
				... Uhr ... Min.	... Uhr ... Min.	... Uhr ... Min.	... Uhr ... Min.	
				... Uhr ... Min.	... Uhr ... Min.	... Uhr ... Min.	... Uhr ... Min.	
				... Uhr ... Min.	... Uhr ... Min.	... Uhr ... Min.	... Uhr ... Min.	

Heftrand

Änderung der Straf- oder Verwahrungszeit

Bezeichnung der Vollstreckungsbehörde usw. deren Vollstreckungssache eine Änderung erfährt Geschäftszeichen	Grund der Änderung der Straf- oder Verwahrungszeit	Blatt der Personalakte	Nicht in die Straf- oder Verwahrungszeit einzurechnender Zeitraum Beginn	 Ende	Neues Ende der Straf- oder Verwahrungszeit Tag und Tageszeit *)	Tag der Absendung der Veränderungsanzeige an die Vollstreckungsbehörde usw.
ua. i/null.	Strafunterbr.	18	8.10.44 17 Uhr 20 Min.	15.11.44 15 Uhr 30 Min.	3.8.46 24 Uhr — Min.	28. NOV 1944 Hg
			Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	
			Uhr Min.	Uhr Min	Uhr Min.	
			Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	
			Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	
			Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	

*) Das neue Ende der Straf- oder Verwahrungszeit ist auch auf der Vorderseite zu vermerken.

Vermerke: A 10 + 11 Abgef. am 18. MAI 1944 Hg.

14

G e r i c h t
der Dienststelle FPNr. 43 5o7
Az.St.L.7o/44 des ehemaligen
Gerichts der Feldkommandantur515

O.U., den 31. Mai 1944

EINGEGANGEN
11 JUN 1944
Untersuchungshaftanstalt Bautzen

An
Untersuchungshaftanstalt
B a u t z e n.

Gef. Buch N. 223/44

Jn der Strafsache gegen die englische Staatsangehörige Evelina Garland, geb. Weston- Gefangenenbuch-Nr.223/44- wegen Nichtablieferung deutschfeindlicher Flugschriften u.a.wird der dortigen Strafzeitberechnung zugestimmt. (Haftende 26. 6. 44, 24.00.44.

AB.

12. JUN 1944

Heeresjustizinspektor.

Antrag

auf Verbringung in eine öffentliche Krankenanstalt (Nr. 115, Abs. 2) oder öffentliche Heil- und Pflegeanstalt (Nr. 116, Abs. 2 Vollz. Ord.).

Nummer und Name des Gefangenen:
223/44 Gerlach geb. Wathon (Hofleg Kischau)

1. Aus welchem Grunde soll die Verbringung erfolgen? (Kurze Angabe über die Erkrankung zwecks Mitteilung an die Strafvollstreckungsbehörde)

Armplegmaus rechts

2. In welche öffentliche Krankenanstalt oder Heil- und Pflegeanstalt soll der Gefangene verbracht werden?

Krankenhaus Bunzlau

3. Bei Antrag auf Verbringung in eine öffentliche Heil- und Pflegeanstalt:
Soll die Verbringung lediglich zur Beobachtung des Geisteszustandes geschehen?

/

4. Wielange wird die Verbringung voraussichtlich dauern?

2 - 3 Wochen

Ist anzunehmen, daß der Verurteilte überhaupt nicht oder auf absehbare Zeit nicht wieder vollzugstauglich werden wird?

kein

5. Ist unverzügliche Verbringung notwendig, oder kann die Entschliessung der Vollstreckungsbehörde auf Strafunterbrechung wegen Vollzugsuntauglichkeit abgewartet werden?

sofortige Verbringung notwendig!

6. Wie soll der Transport des Gefangenen in die Kranken- oder Heil- und Pflegeanstalt durchgeführt werden?

Transport u. Fesselung

- 8. 10. 44

Strafgefängnis
u. Untersuchungshaftanstalt Bautzen
Anstaltsarzt

(10) Bautzen, den 9.Oktober 1944.

GB.: 223/44.

An die
Städt.Krankenanstalt

in B a u t z e n

Die am 8.10.44 bei Ihnen wegen Armphlegmone eingelieferte Strafgefangene

Eveline G a r l a n d geb.Weston

ist nach ihrer Genesung nicht zu beurlauben oder zu entlassen, sondern hierher zurückzuführen. Sobald die Genannte abgeholt werden kann, wird um Mitteilung gebeten.

Sollte etwa Strafunterbrechung erfolgen, wird Ihnen Nachricht zugehen. Solange diese nicht verfügt ist, werden die Krankenhauskosten von der Reichsjustizverwaltung übernommen.

- 9. OKT 1944

I. A.

Verw.-Angest.

Bautzen, den 9.Oktober 1944.

GB.: 223/44.
zu : St.L.70/44.

An das
Gericht der Dienststelle

FPNr.: 43 507

Die Strafgefangene

Eveline G a r l a n d geb.Weston

mußte am 8.10.44 auf ärztliche Anordnung wegen Armphlegmone in die Städt.Krankenanstalt Bautzen eingeliefert werden. Sie ist nicht mehr haftfähig.

Es wird um umgehende Mitteilung gebeten, ob für die Dauer der Erkrankung Strafunterbrechung erfolgt.

I.A.

- 9. OKT 1944

Verw.-Angest.

15. 11. 44.

Die R. Gef. Garland wird dem Städt. Krankenhaus ausgeliefert.

Kdt. d. Gef. 18. NOV 1944

Weiss

Aktz.: 223/44

Untersuchungshaftanstalt
B a u t z e n , den 27. NOV 1944

Gefangene Fortuna Garland hatte
Strafuntersuchung - inf. ~~Arrestverbüßung~~ Schwänkung
vor 8.10. 1944 17.20 Uhr bis 15.11. 1944 15,30 Uhr
voraussichtliches Strafende: 26.6 1946 24 Uhr.
Haft lief am 7.10. 1944 24 Uhr = 627 Tage.
Wiedereintritt: 15.11. 1944 T.B.
Neues Ende der Strafzeit: 3.8. 1946 24 Uhr.

1.) Nachtrag a. Pers.Bogen, Karteikarte, Entlaßkal. 1407 65.
2.) Mittlg. an Vollstr.Beh. Bl. 1 v. Frl. abgt. 28. NOV 1944 6.
3.) Oberaufsicht
Belegschaft
Frauenabteilung
Lager Dresden
z.K.u. Bekanntgabe
wissmut Wehner 30. NOV 1944
I.A.
4.) Z.d.A.

Bautzen, 4 Dez.

Nach Abschluß des Verfahrens durch Tod des Verletzten: Nach der Verletzte nach

Außenstelle Kirschau 7. DEZ. 1944

79

Meldung.

Die Bescheinigung 223/44 Girlund ist infolge Operation des rechten Armes für lange Zeit nicht arbeitsfähig, sowie für die Lager nicht geeignet.

Ich bitte um Ablösung der Girlund sind Ersatz.

Mit Akten anbei 1 Heft.

11 Heft Akt.

4/12 44

Wehner.

Frau Dr. M. Schneider
z.Z. im Bereich der
Bezirksstelle Bautzen der KVD.

17.XII.44

1) Tgbnr.Ltr. an d. Q. Gen. M. A. in Groß Rom

Betr.: Überführung der Rechtsanwältin Evelina Garland

Die britische Rechtsanwältin Evelina Garland, geb. am 23.4.11 in London, zuletzt wohnhaft gewesen in St Peter Port / Guernsey, wurde im hiesigen Untersuchungsgefängnis Lindenau für das Gericht der Division Feldkdtr. Nr. 20096 C zu St.L. 40/44 zum Aufenthalt Urteils von 2 Jahren u. 3 Monaten bis zum 26.6.46 wegen Nichtanzeigung feindlicher Flugblätter.

Die Garland ist infolge einer Operation des rechten Oberarmes für längere Zeit nicht vernehmungsfähig u. für jede Reise untauglich.

Ich bitte um Anordnung der Überführung der Garland in die Untersuchungsgefängnis Leipzig. Der Strafvollstreckung der gerichtlich verhängten Freiheitsstrafe ist überhaupt, da auch die vorgesehenen Ausführungsorte durch innere und äußere Gefahren vorübergehend der Unterbringung.

8/12. 44

Dr.

Der Vorstand
des Strafgefängnisses,
des Jugendgefängnisses
und der
Untersuchungshaftanstalt
B a u t z e n
44 21- 106/44

Bautzen, den 9. Dezember 1944.

Reinschr. gef. 9. DEZ. 1944

Abgefertigt 79.12.44 m.

An den
Herrn Generalstaatsanwalt
bei dem Oberlandesgericht

(1o) D r e s d e n - A 1.

Betr.: Versetzung der Strafgefangenen Eveline G a r l a n d.

Die britische Staatsangehörige Eveline G a r l a n d, geb. am 23.April 1911 in London, zuletzt wohnhaft gewesen in St. Peter Port/Guernsey, verbüsst im hiesigen Aussenarbeitslager Kirschau für das Gericht der Dienststelle Feldpost-Nummer 20096 C zu St.L. 7o/44 eine Gefängnisstrafe von 2 Jahren und 3 Monaten bis zum 26.6.1946 wegen Nichtablieferung deutschfeindlicher Flugschriften.

Die G rland ist infolge einer Operation des rechten Oberarmes für längere Zeit nicht arbeitsfähig und, für den Lagervollzug nicht geeignet.

Ich bitte um Anordnung der Versetzung der Garland in die Anstalt II der Untersuchungshaftanstalten Leipzig. Die Frauenabteilung der hiesigen Untersuchungshaftanstalt ist überlegt, da

aus den verschiedenen Aussenlagern immer wieder weibliche Gefangene vorübergehend dort unterzubringen sind.

Regierungsdirektor.

21

Der Generalstaatsanwalt

T. *

EINGEGANGEN
16 DEZ. 1944
und
Untersuchungshaftanstalt Bautzen

Dresden A 1, am 13. Dezember 1944.
Pillnitzer Straße 41 * Fernruf 24631

Aktenzeichen:

4404 E - 15. 2196/44

4404 E - 10/8744.

An den
Herrn Vorstand des Strafgefängnisses und
der Untersuchungshaftanstalt
B a u t z e n.

Betrifft: Verlegung der Strafgefangenen Eveline G a r l a n d.
Bericht vom 9.12.44 - ohne Aktenzeichen-.

Ich bitte die G a r l a n d in das Frauenstrafgefängnis Leipzig-Kleinmeusdorf überzuführen.

Im Auftrag
gez. Dr. Schaefer.

16. Dez. 1944

Beglaubigt

Justizinspektor.

Der Generalstaatsanwalt bei dem Oberlandesgericht Dresden

M/1666

GB.: 223/44. Bautzen, den 19.Dezember 1944.

An den
Herrn Oberbürgermeister
als Polizeiverwalter
in B a u t z e n

Mit Schreiben vom 13.ds.Mts. ersucht der Generalstaatsanwalt in Dresden - 4404 E - 15. 2196/44- um Überführung der Strafgefangenen

Eveline G a r l a n d geb.Weston

im Sammeltransport in das Frauenstrafgefängnis Leipzig-Kleinmeusdorf.

Um Übernahme des Transports wird gebeten.

Fesselung nicht nötig.

Hierzu: 1 Transportzettel.

I.A.

Verw.-Angest.

19 DEZ 1944

Gerechte

Zuname: . . . . . **Gerechter**

Vorname: . . . . . **Walter Paul Israel**

Geboren am: **17. 6. 1893**

in: . . . . . **Berlin**

Beruf: . . . . . ——

Letzter inländ. Wohnsitz: **Berlin-Charlottenburg, Preußenallee 35**

tschen Staatsangehörigkeit für verlustig erklärt durch Bekanntmachung vom 8. 8. 1940, ver
in der Nr. 188 des Deutschen Reichsanzeigers und Preußischen Staatsanzei[illegible] vom 13. 8. 194

Abgeliefe'te Arbeit

ag	Gegenstand	nach Menge	n. Arb. Einh.	Bemerk.
	Verpflegungsgeld			
	Dienstgemeinschaft			
	23.3.43 Gestellung Gestapo			
	Entlassung	5.5.44	n. Grunewald	
	Arbeitsgemeinschaft	6.5.44		
	Übung	15.5.44	m. E. Dienstbuch	
		M. 12.44	v. m. U. Pflicht. Übg.	
	Übungsvergütung			

945

223/43 Gerlach

Erhaltene Arbeit

Tag 1944	Pensumklasse	Gegenstand
		März 44
		Lohnarbeit Elektromon.
16.5.	6 Std.	Arb. Tag m. Arb. Bl. I "144 = -,65
	2	Fürsorgetage
	2	Sonntage
31.5.	13 Std.	Arb. Tg. n. Bel. Kl. I / 10 Std = 1,30 M
	3	Sonntage
	1	Feiertag
27.6.	26 Std.	Tg. n. Bel. Kl. I / 10 Std = 2,60 RM
	4	Sonntage
31.7.	26 Std.	Tg. n. Bel. Kl. I / 10 Std = 2,60 RM
	5	Sonntage
		Kr: 7,15 RM

Abgelieferte Arbeit

Übertrag 7,15 RM

Tag 19..	Gegenstand	nach Menge	n. Arb. Einh.	Bemerk.
31.8.	2 Std. Tg. n. Bel. Kl. I / 10 Std =			2,70 RM
	4 Sonntage			
30.9.	15 Std. Tg. n. Bel. Kl. II / 20 Std =			3,10 RM
	3 Sonntage			
	12 Krankentage			
	Std. Tg. n. Bel. Kl. II / 20 Std =			
	Sonntage			
31.10.	31 Krankentage nicht lohnungs-			
	fähig			
30.11.	30 Krankentage nicht lohnungs-			
	fähig.			
			Kr:	27,85 RM

Übertrag 24,85 RM

Erhaltene Arbeit

Tag 1944	Pensum-klasse	Gegenstand
20/12	20 Arbeitstage mit Lohnabz.	
	pünktig	

18,85
18,85
1.75
17,70

223 43 d. Garland Eveline
Leipzig Kl. Neundorf

17.70

Leipzig Kl. Neundorf

O-Buch: 945
A.-B.: 232

Leipzig, den 30.12. 1944
Der Hauptbuchhalter:

Der Oberbürgermeister
als Polizeiverwalter
Pol. I.

223/44

Bautzen, am 27. Dez. 1944
Fernruf 3341, 2545
Hausapparat 144

Der/Die dort einsitzende Knab -Gefangene
Martin Garland
soll im Sammeltransport nach Leipzig-Kleinmeusdorf
befördert werden. Abholung erfolgt am 30./12. 44
gegen 12 Uhr.

28. DEZ 1944

1. Oberwachtmeister
2. Feldwebel

Im Auftrage:
Stadtinspektor

5000. 7. 12. M/0404

Postkarte

An

~~das Strafgefängnis~~
die Untersuchungshaftanstalt

Bautzen

DEUTSCHES ROTES KREUZ
Kreisstelle Gera-Land

1545/44

Gera, 23. Januar 1945

25 JAN. 1945

An das

F r a u e n s t r a f g e f ä n g n i s s ,

L e i p z i g - Kleinmeusdorf

Beiliegenden Einschreibebrief wollen Sie bitte gegen Empfangsbescheinigung an die ehemalige DRK-Helferin

1161/1

Hildegard T r i l l e r ,

aushändigen. Die Bescheinigung erbitten wir nach hier.

Heil Hitler !

DEUTSCHES ROTES KREUZ
Kreisstelle Gera-Land

DRK-K-Oberwachtführerin

26. Jan. 1945

Frau Lud.-Strafgefängnis für Frauenstrafvollzug Leipzig-Kleinmeusdorf

zgefl. Kenntnis.

F. d. R.

Am 27. Jan. 1945

Empf.-Best. zurückgek.

Städt. Krankenanstalt
Bautzen.

Nr. 4129

Fr. ~~Herr~~ Hedwig Freund

aus Bautzen, geb. am 23. 4. 1911,

ist am 8. 10. 1944, 1720 zur Kur und Verpflegung

hier aufgenommen und heute nachm. wieder entlassen worden als

*) geheilt, gebessert, ungeheilt,

arbeitsfähig nach ..... Tagen Schonung, arbeitsunfähig,

weitere ärztliche Behandlung: ja — nein.

Bautzen, am 15 NOV 1944

J. A.: Pöhlitz

*) Das Zutreffende ist zu unterstreichen.

STADT. KRANKENANSTALT BAUTZEN

16 30 Urin

Kr.-A. 3. 5000. 7. 44, M/0041

17

Untersuchungshaftanstalt Bautzen
Lessingstr. 7, Eingang: Mauergasse

Bautzen, den 9.Oktober 1944.

GB.: 223/44.
zu : St.L.70/44.

An das
Gericht der Dienststelle
FPNr.: 43 507

Gericht der Kriegsmarine
Eing. am 23. Okt. 1944
Anl.: ——— Akte: ———

Die Strafgefangene

Eveline G a r l a n d geb. Weston

mußte am 8.10.44 auf ärztliche Anordnung wegen Armphlegmone in die Städt. Krankenanstalt Bautzen eingeliefert werden. Sie ist nicht mehr haftfähig.

Es wird um umgehende Mitteilung gebeten, ob für die Dauer der Erkrankung Strafunterbrechung erfolgt.

I.A.

Verw.-Angest.

Gericht
der F. P. No 43504.
H. L. No 70/44.

Bautzen, den 24. 10. 1944.

Urschr. an die Untersuchungsgefängnisverwaltung
Bautzen
Kleinigk. No 7.

Untersuchungsgefängnis
23. NOV. 1944
Bautzen

zurückgesandt mit dem Bemerken, daß für die Dauer der Erkrankung der Ordonnanz Garland gleichzeitig deren Vertretung der Kapodienstdienst angeordnet wird. Etwa notwendig werdende Hilfsdienstverpflichtungen bitte ich dem unterm 1.6.44 Herrn Reichsminister für Rüstung und Kriegsproduktion, Berlin W 8, Leipziger Platz 13, Ref. Nr. 467 Brüchert vorzulegen.

i. A.
J. Hämmerling
Obersturmführer.

Hauptabteilung
Gefangenenwesen
Eingang
29. Nov. 1944